

Personalien.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Bezirksamt-
mann Regierungsrat Gungert den Roten Adler-Orden 4. Klasse, dem Regierungsrat Dr. Probst
und dem Bauunternehmer Kooßch den Königlichen Kronen-Orden 4. Klasse und dem Polizeimeister
Kooßch das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Kaiserliche Schutztruppen.

Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika.

A. R. O. vom 23. Mai 1911.

Tafel, Oberleutnant, Jungels, Stabsarzt, Anträge um Befassung in der Schutztruppe auf weitere
2 1/2 Jahre genehmigt.

Dr. Dempo Wolff, Oberstabsarzt, wird der Abschied mit der gefälligen Pension und der Erlaubnis
zum Tragen seiner bisherigen Uniform bewilligt.

Schutztruppe für Südwestafrika.

A. R. O. vom 23. Mai 1911.

Franke, Major beim Stabe des 2. Garde-Regiments zu Fuß, scheidet aus dem Heere aus und
wird in der Schutztruppe angestellt.

Ang, Hauptmann und Kompagniechef im Pionier-Bataillon von Rauch (Brandenburgischen) Nr. 3,
scheidet am 5. Juni aus dem Heere aus und wird mit dem 6. Juni 1911 in der Schutz-
truppe angestellt.

Schneider, Feuerwerksleutnant in der Schutztruppe, kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando
der Schutztruppen im Reichs-Kolonialamt, wird in dieses Kommando versetzt.

Kahle und Dr. Wilde, Oberärzte, zu Stabsärzten befördert.

Schutztruppe für Kamerun.

A. R. O. vom 23. Mai 1911.

Kirch, Oberleutnant, scheidet aus der Schutztruppe aus und wird im Füßli-Regiment Fürst Karl
Anton von Hohenzollern (Hohenzollernschen) Nr. 40 angestellt.

Pavel, Leutnant im 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, scheidet am
7. Juni aus dem Heere aus und wird mit dem 8. Juni 1911 in der Schutztruppe angestellt.

Eckert, Oberarzt, zum Stabsarzt befördert.

Vorwerk, Stabsarzt, in die Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika versetzt.

Deutsch-Ostafrika.

Die Ausreise bzw. Wiederausreise in das
Schutzgebiet haben am 22. Mai angetreten: die Wize-
feldwebel Reinhardt, Erdger und Röhrig; die
Sergeanten Ewald, Herfing, Ise und Mazurek;
Sanitätsfeldwebel Goeßch und die Sanitäts-
sergeanten Kieffmann, Stahlkopf und Tschirch.

Mit Heimaturlaub sind eingetroffen: am 21. Mai:
Oberarzt Dr. Lurz; am 25. Mai: Stabsarzt Ahl-
born, Feldwebel Bestrup, die Sanitätssergeanten
Knaak und Kemmer; am 26. Mai: Stabsarzt
Schumacher.

Kamerun.

Die Ausreise in das Schutzgebiet hat am
10. Juni angetreten: Leutnant Pavel.

Mit Heimaturlaub sind am 31. Mai eingetroffen:
Oberarzt Dr. Bethge, Wizefeldwebel Heintze und
die Sergeanten Haugg, Schulke, Flint und
Makle.

Das Schutzgebiet haben mit Heimaturlaub ver-
lassen: am 20. April: Bezirksleiter v. Lüding-
hausen, Rechnungsrat Peters, die Sekretäre
Scheer und Hoffmann, Bureaugehilfe Engerer,
Lazarettgehilfe Nuhnert; am 9. Mai: Forstassessor
Schorfopf, Hafenmeister Klein, Architekt Peuckert,
die Techniker Schulte und Fischer, Gärtner
Mattner, Zollauffseher Ehrhardt, Lazarettgehilfe
Kied, Kesselschmied Hoffmann und Eisendreher
Boigtländer.

Wiederausgereist sind: am 25. Mai: Maschinist
Engelke, Zollauffseher Anders; am 9. Juni:
Assessor Weise, die Sekretäre Bigge und Schallt,
Zollauffseher Arnowiß.

Im Schutzgebiet sind eingetroffen: Bautechniker
Kraushaar, Polizeimeister Broehl.

Deutsch-Südwestafrika.

Die Ausreise bzw. Wiederausreise in das Schutz-
gebiet haben angetreten: am 17. Mai: die Sergeanten



Meyer und Lauterfing und die Sanitäts-
fergeanten Vohn und Brug; am 7. Juni: Haupt-
mann Ang, Oberleutnant v. Linjingen und die
Unterzahlmeister Solz und Kofscholke.

Mit Heimaturlaub sind am 26. Mai eingetroffen:
Befeidungsamtsinspektor Preffer und die Unter-
zahlmeister Webekind und Rackelmann.

Das Schutzgebiet haben mit Heimaturlaub ver-
lassen: am 4. Mai: Oberleutnant Müller, die
Landmesser Curschmann und Vog, Regierungs-
lehrer Rektor Baumgart, die Polizeifergeanten
Abrecht, Berger, Zang, Kullik, Lenz und
Wilhelm; am 5. Mai: Regierungsrat und Re-
ferent Dr. Blumhagen, die Gouvernementssekre-
täre Hlsemann und Widmann, Kommiss. Gou-
vernementssekretär Dunkel, Garteninspektor Vohr,
Stationsassistent Wornann, Tierarztgehilfe Kuhn,
die Zollanführer Höppner und Köberl, Zugführer
Bernide, Schlosser Knoke.

Am 7. Juni sind ausgesieft: Gerichtsassessor
Weber, Kriminalkommissar Brauer; wiederaus-
gereift: kommiss. Bezirksamtmann Dr. v. Vietzsch,
Polizeiwachmeister Rafonz, die Polizeifergeanten

Hliefelder und Währ, Stationsassistent Schach
und Gouvernementschächter Gerich.

Deutsch-Neuguinea.

Die Kaiserlich Japanische Regierung hat ihren
Generalkonsul in Sydney, Herrn Miti
Saito, in gleicher Eigenschaft für das Schutz-
gebiet Deutsch-Neuguinea einschließlich des
Inselgebietes der Carolinen, Marianen, Palau
und Marshall-Inseln ernannt.

Nachdem Herr Miti Saito namens des
Reichs das Egeaquatur erteilt worden ist, ist er
seitens des Kaiserlichen Gouvernements von
Deutsch-Neuguinea in der gedachten Eigenschaft
anerkannt und zugelassen worden.

Samoa.

Der Landmesser Normann H. Macdonald
in Apia ist zum Vize- und Deputy-Konsul
der Vereinigten Staaten von Amerika in
Apia ernannt worden. Nachdem ihm namens
des Reichs das Egeaquatur erteilt worden ist, ist
er auch seitens des Kaiserlichen Gouvernements
von Samoa in vorstehender Eigenschaft anerkannt
und zugelassen worden.

[] **Nichtamtlicher Teil** []

Nachrichten aus den deutschen Schutzgebieten.

(Abdruck der Nachrichten vollständig oder teilweise nur mit Quellenangabe gestattet.)

Deutsch-Ostafrika.

Die Zentralbahn.*)

Nach einer telegraphischen Meldung der Bau-
leitung hat die Gleispiße der Zentralbahn Ende
Mai Kilometer 455,5 hinter Morogoro, d. h.
Kilometer 664,5 hinter Darassalam erreicht.
Im Mai sind demnach 17,5 km Gleis vorgestreckt
worden. Die nächste Station, die das Gleis er-
reicht, wird Kasitaji sein.

Von der Usambarabahn.)**

Der Stand der Arbeiten an der Neubaustrecke
Buko—Mofchi war Ende März d. J. folgender:

Der Unterbau war durchlaufend bis Kilometer
300,2 fertiggestellt und bis Kilometer 350
in der Ausführung begriffen. Die Rodungs-
und Vorbereitungsarbeiten waren auf der
ganzen Strecke bis Mofchi in Angriff genommen.

*) Vgl. zuletzt „D. Kol. Bl.“ 1911, Nr. 10, S. 380.
**) Vgl. zuletzt „D. Kol. Bl.“ 1911, Nr. 6, S. 161.

Die Brücken und Durchlässe waren — mit
Ausnahme einiger kleinerer Rohrdurchlässe — bis
Kilometer 302,7 vollendet und bis Kilometer 312,9
im Bau. Auch der Stropfseiler für die Pangani-
brücke bei Kilometer 323,2 wurde begonnen.

Die Gleispiße hatte Kilometer 298 erreicht,
die erste Beschotterung war bis ebendahin auf-
gebracht, während die zweite Beschotterung bis
Kilometer 284 erfolgt war.

Die Fernsprechleitung war fertig und in
Betrieb bis zum Bahnhof Sembeni (Kilometer
291,2); die dafelbst erforderlichen Gebäude und
die Wasserversorgungsanlage waren hergestellt.

Die Stationen Tanda, Rafonja und Same
wurden an den Empfangsgebäuden mit kleinen
gärtnerischen Anlagen versehen.

Am Ende der Berichtszeit waren 6181 Ar-
beiter beim Bahnbau beschäftigt.

Der Gesundheitszustand unter den Euro-
päern und Eingeborenen war nicht ungünstig.
Im Hospital der Bauleitung zu Same wurden
zeitweise fünf Europäer behandelt, und zwar an
Malaria, Schwärzwasserfieber und Unterleibs-
krankheiten.

